



Chile / Argentinien *– Reise in den wunderbaren Süden*

Unterkunft: Hotel/Camping bzw. Hotel
Schwierigkeitsgrad: ●●○○

Auf den Spuren des Kondors

Schneegekrönte **Andengipfel**, Vulkankegel, Seen, Wasserfälle, **Gletscher**, subarktischer **Regenwald**, patagonische Weite und grandiose Bergmassive im tiefen Süden von Chile und Argentinien - solch wildromantische Szenerie wird Sie in einer der **entlegendsten Ecken der Erde** überraschen. Wolken, Wind und Sonnenlicht zaubern dabei einen stets verändernden Himmel übers Land, weiche und bizarre Formen aller Pastelltöne schenken uns **unwirkliche, faszinierende Fotomotive**. Lassen Sie sich von unserer sorgfältigen Routenplanung entlang der patagonischen Anden mit etlichen Querverbindungen zwischen Chile und Argentinien begeistern - **landschaftliche Abwechslung und Attraktivität** sind garantiert.

Ein Hauch von **Abenteurer** begleitet uns auch heute noch auf den südlichsten Pisten durch viele überwältigende Naturgebiete. Erleben Sie diese **aktive Chile Rundreise**, die zu den schönsten Geheimnissen des Südens führt. Der Mythos Chiles und Argentinien mit seinen langen Sommertagen, seiner Einsamkeit und dem ewigen Wind wird sich besonders an den außergewöhnlich **schönen Camps**, den abendlichen Lagerfeuern, bei vielen **Bergwanderungen** und Aktivitäten für immer einprägen. Eine Reise für **Wanderer** und **Naturliebhaber**!

- ✓ **Abenteuerliche Fahrten** durch fantastische Naturgebiete auf weltbekannten Straßen wie der Panamericana, der Carretera Austral oder der Ruta 40
- ✓ Besteigung des schneegekrönten Vulkans **Villarrica** (2.847m) mit Blick ins Kraterloch auf brodelnde Lava
- ✓ Viele Wanderungen in Naturparadiesen verschiedenster chilenischer und argentinischer Nationalparks (P.N. Huerquehue, P.N. Torres Del Paine, P.N. Los Queulat...)
- ✓ **Tierbeobachtungen** (Pinguine, Kondore, Schwarzhalssschwäne, Guanakos, Gürteltiere, Kormorane, Füchse, Flamingos)
- ✓ Erkundung der "**Argentinischen Schweiz**" mit seiner Metropole S.C.d. Bariloche
- ✓ Fahr- und Wanderabenteuer **Carretera Austral** mit üppiger Regenwaldvegetation, Gletschern und Seen
- ✓ **Herrliche Zeltplätze** inmitten eindrucksvoller Landschaften
- ✓ **Fitz Roy** – Tageswanderung zum Bergmassiv
- ✓ Besuch des **Perito-Moreno-Gletschers**, dem blauen Wunder Argentinien
- ✓ Drei Tage im berühmten **Torres del Paine-Nationalpark** im Süden Chiles
- ✓ Südlichste Stadt des südamerikanischen Festlandes - **Punta Arenas** - an der geschichtsträchtigen Magellanstraße, Blick auf **Feuerland**



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Termine (24 Tage):

CAS1000: 16.10.20 – 08.11.20
CAS1200H: 11.12.20 – 03.01.21
CAS0121*: 22.01.21 – 14.02.21
CAS1021: 15.10.21 – 07.11.21
CAS1211H: 10.12.21 – 02.01.22
CAS1221*: 22.12.21 – 14.01.22
CAS0122: 28.01.22 – 20.02.22

H = Hotelreise Aufpreis € 400,-

*Reiseverlauf Punta Arenas – Santiago de Chile

Preise: 4-5 Personen € 5.400,-
6-12 Personen € 5.290,-

Einzelbelegung: € 610,- (Campingreise)
€ 890,- (Hotelreise)

Teilnehmerzahl: 4 – 12 Personen

Leistungen:

- ✓ Linienflüge ab/bis Frankfurt (Anschlussflüge auf Anfrage evtl. gegen Aufpreis möglich)
- ✓ 15 bzw. 21 Hotelübernachtungen im DZ mit DU/WC
- ✓ 6 Zeltübernachtungen in Kuppelzelten bei den Camping-Terminen
- ✓ Täglich Frühstück und kaltes Mittagsbuffet am Camp bzw. Lunchbox
- ✓ 5x Abendessen am Camp (nicht bei den Hotelreisen)
- ✓ Sämtliche Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren laut Programm
- ✓ Transport mit speziellem Reisefahrzeug
- ✓ Alle sonstigen Transfers lt. Programm
- ✓ Campingausrüstung inkl. Isomatten (ohne Schlafsack)
- ✓ Durchgehende Betreuung durch 2 deutschsprachige Reiseleiter während der gesamten Reise, zusätzlich ggf. örtliche Führer

Nicht im Preis eingeschlossen:

- ✓ Getränke
- ✓ Vor Ort anfallende Ausreisesteuern
- ✓ Trinkgelder, Reiseversicherungen
- ✓ Abendverpflegung in Restaurants (ca. € 20,- pro Abend)
- ✓ Weinprobe und Abendessen am 3. Tag

Einreise: Reisepass mit noch mindestens 6 Monate Gültigkeit über Reiseende hinaus.

Impfungen: Es sind keine Impfungen vorgeschrieben



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Verlängerungs- bzw. Vorprogramm:

5 Tage von Punta Arenas nach Ushuaia!

Feuerland lockt schon aus der Ferne! Vom Aussichtshügel in Punta Arenas sehen wir auf die Magellanstrasse und was sich da als dunkle Silhouette im Hintergrund erhebt ist die Feuerlandinsel. Eindrücklich wird die Fahrt über die berühmte Meeresenge und irgendwie bekommt man nun wirklich das Gefühl, ans Ende der Welt zu reisen. Wir erleben verschiedene Gesichter von Tierra del Fuego – so die großen Schafestancias, die außergewöhnlich schöne Königspinguin-Kolonie, die bewaldete Landschaft nach dem Garibaldi-Pass und dann die südlichste Stadt der Welt Ushuaia. Nicht zuletzt der Feuerland-Nationalpark krönt diese fantastische Patagonien Reise mit archaischen Landschaften und grandiosen Fotomotiven. Erleben Sie die Feuerlandinsel als einen großen Höhepunkt Argentiniens – erleben Sie 5 Tage Natur pur, kommen Sie mit ans Ende der Welt!

- ✓ Überquerung der **Magellanstrasse**
- ✓ **Königspinguine** auf Feuerland
- ✓ Besuch und Übernachtung auf einer **Feuerlandestancia**
- ✓ Besuch des **Feuerland-Nationalparks** mit Wanderungen
- ✓ Bootsfahrt auf dem **Beagle-Kanal** mit Tierbeobachtungen
- ✓ **Ushuaia** - südlichste Stadt der Welt

Termine (5 Tage):

CAS1000:	07.11.20 – 13.11.20	€ 790,-
CAS1200H:	02.01.21 – 08.01.21	€ 890,-
CAS0121*:	17.01.21 – 23.02.21	€ 790,-
CAS1021:	06.11.21 – 12.11.21	€ 790,-
CAS1121H:	11.11.21 – 17.12.21	€ 890,-
CAS1221*:	17.12.21 – 23.12.21	€ 790,-
CAS0122:	19.02.22 – 25.02.22	€ 790,-

Preis:	ab € 790,- (Campingreisen)
	ab € 890,- (Hotelreisen)
Einzelbelegung:	€ 180,- (Campingreisen)
	€ 190,- (Hotelreisen)

Leistungen bei Buchung des Vor- bzw. Verlängerungsprogrammes:

- ✓ Linienflüge ab/bis Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage evtl. gegen Aufpreis möglich)
- ✓ 4 bzw 5 Hotelübernachtungen im DZ in guten Mittelklassehotels mit eigenem Bad
- ✓ 1 Zeltübernachtung in Kuppelzelten (nur bei Hotel/Zeltgruppen)
- ✓ Tägliches Frühstück
- ✓ Tägliches kaltes Mittagsbuffet am Fahrzeug oder Lunchbox bei Wanderungen oder Mittagsnack bei Stadtbegehungen
- ✓ 1 Campingabendessen bei den Hotel/Zeltgruppen



Detailprogramm

für den Verlauf von Santiago de Chile – Punta Arenas

1. Tag: Abflug

von Deutschland mit einer Linienmaschine.

2. Tag: Ankunft:

in Santiago de Chile am Vormittag und Empfang durch die Reiseleitung.

Im Altstadtbereich der Metropole besuchen wir die Iglesia San Francisco, den Präsidentenpalast Palacio de la Moneda, die belebte Plaza de Armas sowie den geschichtsträchtigen Hügel Santa Lucía.

Hotelübernachtung

3. Tag: Santiago - Weingut

Von Santiago aus starten wir unsere Reise und folgen der „Panamerikana“ Richtung Süden, die uns durch Chiles fruchtbares Zentralland führt. Am Nachmittag fahren wir ein **chilenisches Weingut** an, auf dessen Gelände wir zum ersten Mal die Zelte aufbauen. Eine Führung durch die Weinreben und die Produktionsanlagen mit anschließender **Weinprobe** und Abendessen vermitteln uns authentische Einblicke in einen familiär geführten Weinbetrieb Chiles.

Zeltübernachtung auf einem Weingut (Abendessen im Restaurant)

4. Tag: Lajas-Wasserfälle – Villarica - Pucón

Nach kurzer Fahrstrecke Richtung Süden legen wir an Chiles bekannten Lajas-Wasserfällen einen Zwischenaufenthalt ein. Es handelt sich um die größten Wasserfälle in diesem Bereich Chiles. Über das malerische Städtchen Villarica, wunderschön am gleichnamigen See gelegen, in dem sich der wiederum gleichnamige Vulkanberg Villarica spiegelt, erreichen wir den Ferienort Pucón. Wir quartieren uns dort im Zentrum in einer gemütlichen Unterkunft ein.

Hotelübernachtung

5. Tag: Nationalpark Huerquehue

Tageswanderung (*Gehzeit ca. 6 Stunden*) im nahen Gebiet des Huerquehue-Nationalparks. Beginnend am Lago Tinquico steigen wir stetig aufwärts, wobei sich oftmals herrliche Ausblicke auf den majestätischen Vulkanberg Villarica auf tun. Oben gelangen wir in einen der wenigen noch erhaltenen Bestände des eigenwilligen Araukarienwaldes. Die schirmförmig wachsenden Bäume bieten eine bezaubernde Kulisse um die Lagunen El Toro, Verde und Chico. Rückkehr nach Pucón.

Nochmalige Hotelübernachtung

6. Tag: Pucón und Umgebung

Wir haben heute Zeit, Pucón und seine Umgebung zu erkunden. Am Vormittag besuchen wir ausgesprochen schön gelegene Thermalbäder in herrlicher Natur. In den Außenbecken ist es wunderbar, das warme Wasser und die Geräusche der Umgebung zu genießen. Die nahe gelegenen, berühmten Ojos de Caburgua erstaunen uns durch die Klarheit des Wassers und ihre wunderbare Lage.

Anschließend bleibt noch Zeit für den Ort Pucón.

Optional besteht am heutigen Tag die Möglichkeit mit einer örtlichen Agentur den 2.847 Meter hohen Vulkans Villarica zu besteigen (je nach Wetterbedingungen Gehzeit ca. 7-8 Stunden). Der Aufstieg ist zwar anstrengend, doch mit der vor Ort gestellten Ausrüstung kann jeder geübte Wanderer daran teilnehmen. Von oben genießt man sagenhaft schöne Ausblicke auf die Gebirgswelt der Anden mit ihren von Schnee gekrönten Gipfeln und etlichen Vulkankegeln. Der Villarica ist ein aktiver, stets rauchender Vulkan, und mit etwas Glück ist die orangerot brodelnde Lava im Kraterloch zu sehen. (Anmerkung: Die Vulkanbesteigung kann bei schlechter Witterung nicht durchgeführt werden). Gerne sind wir bei der Organisation dieser Aktivität behilflich.

Anmerkung: die beiden Tagesaktivitäten rund um Pucón können wetterbedingt auch getauscht werden.

Nochmalige Hotelübernachtung



7. Tag: Pucón – Argentinien

Wir verlassen Pucón in Richtung Anden und folgen dem Raftingfluss Trancura durch ein schönes Tal. Über den Mamuil Malal-Pass reisen wir ins neue Land Argentinien ein (Grenzformalitäten) und es eröffnen sich herrliche Ausblicke auf den Vulkan Lanín. Unser Weg führt uns weiter entlang des Fußes des Lanín-Vulkans, auf den sich immer wieder Fotomotive auftun. Nach San Martín de los Andes schlagen wir auf einem schön gelegenen Campingplatz direkt am Lago Pichi Trafal die Zelte auf.

Zeltübernachtung

8. Tag: Sieben-Seen-Route nach La Angostura

Die enge Straße windet sich durch traumhafte Landschaft mit Bergen, Seen und Flüssen nach La Angostura am Nahuel Huapi-See. Wir befinden uns mitten im argentinischen Seengebiet, das mit seinen üppigen Wäldern, den von Schnee gekrönten Bergen und den fischreichen Gewässern ein Hochgenuss für Camper und Wanderer ist. Nach Ankunft in Villa La Angostura bringt uns eine Bootsfahrt über smaragdgrünes Wasser auf eine Halbinsel und damit in Argentinien's kleinsten Nationalpark Los Arrayanes, der zum Schutz des größten zusammenhängenden Myrthenwaldes eingerichtet wurde. Besuch des außergewöhnlichen Waldes und über einen Wanderweg (Gehzeit ca. 3-4 Stunden) geht es zurück in unser herrlich oberhalb des Sees gelegenes Hotel.

Hotelübernachtung

9. Tag: La Angostura – Trevelin

Fahrt entlang des Nahuel Huapi-Seeufers nach Bariloche – Argentinien's Ferienort der Superlative. Zeit in Bariloche und anschließende Weiterfahrt Richtung Süden.

Wir kommen entlang wunderschöner Seen und die argentinische Schweiz hält, was sie verspricht. Über El Bolson und Esquel erreichen wir Trevelin, das letzte Städtchen vor unserem erneuten Grenzwechsel nach Chile. An einem schönen Platz bauen wir die Zelte auf.

Zeltübernachtung

10. Tag: Grenze nach Chile – Rio Futaleufú – Puyuhuapi

Fahrt durch sehr schöne Berg- und Flusslandschaft bis zur chilenischen Grenze (Grenzformalitäten). Eine schmale Schotterpiste windet sich dem Flusslauf des berühmten türkisfarbenen Wildwasserflusses Rio Futaleufú folgend durch eines der von ersten Pionierfamilien besiedelten Gebiete des südlichen Chile. Weiterfahrt durch subarktischen Regenwald zur Carretera Austral, die zweifellos eine der schönsten Strecken Chiles ist. Gegen Abend erreichen wir das Pionierstädtchen Puyuhuapi. Vor über achzig Jahren waren deutsche Pioniere die ersten Siedler an der engen Meeresbucht gewesen, heute leben ihre Nachfahren in diesem sehr regenreichen Gebiet.

Übernachtung in einer Privatpension

11. Tag: Ventisquero Colgante

Zunächst Fahrt zum Gletscher Ventisquero Colgante. Von dort aus Wanderung (*Gehzeit ca. 3-4 Stunden*) zu einem spektakulären Aussichtspunkt mit Blick auf das Eisfeld des „hängenden Gletschers“ Ventisquero Colgante, dessen Schmelzwasser in einem etwa 150 Meter hohen Wasserfall in die Tiefe stürzt. Unterhalb des Wasserfalls liegt eingebettet in faszinierende Urvegetation die Gletscherlagune, die wir ebenfalls zu Fuß aufsuchen. Nachmittags Rückkehr nach Puyuhuapi mit Zeit zur Dorferkundung.

Nochmalige Übernachtung in einer Privatpension

12. Tag: Parque National Queulat-- Coihaique.

Der wohl schönste Abschnitt der Carretera Austral durch den Queulat-Nationalpark steht uns heute bevor. Entlang der zerklüfteten Meeresküste schlängelt sich die Piste, und vorbei geht es an Seen, Flüssen und Wasserfällen, immer wieder säumt dichter subarktischer Regenwald den Weg. Wir passieren bescheidene Dörfer sowie Einsiedlergehöfte, vielleicht kreuzt ein Ochsespann mit seiner schweren Holzlast unseren Weg. In engen Kurven schraubt sich die Piste durch dichte Vegetation die Queulat-Norte-Steigung nach oben, wo wir herrliche Ausblicke auf das Flusstal und die von Urwald bestandenen Gletscherberge genießen können. Am späten Nachmittag erreichen wir die größte Stadt der Region Coihaique.

Hotelübernachtung



Aben-
teuer
Natur
weltweit

13. Tag: Grenze nach Argentinien - Perito Moreno

Von Coihaique aus (Grenzformalitäten) reisen wir erneut nach Argentinien ein. Urplötzlich fühlen wir uns in eine andere Welt versetzt, vom regen- und vegetationsreichen Chile westlich der Anden in die ewig weite Trockensteppe im argentinischen Osten. Während der Fahrt zur Stadt Perito Moreno können sich Augen und Gemüt an die faszinierende Weite Patagoniens gewöhnen. Vielleicht kreuzt ein Gürteltier oder ein patagonischer Straußenvogel unseren Weg. Abends werden wir uns auf einer patagonischen Estancia einquartieren.

Estanciaübernachtung

14. Tag: Ruta 40 – Fitz Roy

Wir starten heute sehr früh zu unserem langen Weg durch die patagonische Steppe in Richtung Süden. Wir erleben die einsame berühmte Ruta 40, die uns durch ewige Patagonienweite und Tafelberglandschaft führt. Und wir werden uns vergeblich fragen, mit welcher Motivation die wenigen Siedler hier ihr karges Dasein fristen. Über den in bizarren Farben schimmernden Lago Gardiel und das Städtchen Tres Lagos bringt uns ein Abzweig abends zum Bergsteiger-Dorf El Chaltén unterhalb des bekannten Fitz Roy-Bergmassivs.

Hotelübernachtung

15. Tag: Fitz Roy

Der 3375 Meter hohe Fitz Roy gilt unter Bergsteigern als einer der schönsten, aber auch schwierigsten Berge der Erde. Wir wollen heute in einer ganztägigen Wanderung (*Gehzeit ca. 8 Stunden*) die unberührte Umgebung des Berges mit seinen vom Wind zerzausten Südbuchenwäldern erkunden und dabei immer wieder das atemberaubende Fitz Roy-Bergmassiv auf uns wirken lassen. Oben an der Gletscherlagune erheben sich die steilen Granitnadeln vor uns in den Himmel. Wir sind im Reich der Kondore angelangt und können vielleicht die gigantischen Andenvögel direkt über uns ihre erhabenen Kreise ziehen sehen. Für unsere Kunden, die eine leichtere Wanderung unternehmen möchten, bieten wir ein schönes Alternativprogramm im Nationalpark.

Nochmalige Hotelübernachtung

16. Tag: Calafate

Wir haben heute Morgen Zeit, nochmals einen der wunderbaren Aussichtspunkte mit Blick auf das Fitz-Roy Massiv zu erwandern. Anschließend faszinierende Fahrt entlang des Rio la Leona und vorbei an den milchiggrünen Seen Lago Viedma und Lago Argentino bis nach Calafate. Zeit zur Erkundung des Urlaubsstädtchens Calafate.

Hotelübernachtung

17. Tag: Perito Moreno Gletscher

Heute brechen wir auf in den Los Glaciares-Nationalpark zum weltberühmten Perito Moreno-Gletscher! Ein spektakuläres Naturschauspiel bietet sich uns hier, die Ausmaße der gigantischen blau schimmernden Wand aus Eis sind kaum zu erfassen. Der Perito Moreno ist einer der beeindruckendsten Gletscher der Erde, täglich schiebt er seine gewaltigen Eismassen bis zu einem Meter vorwärts. Im Gletscherinnern knirscht und knackt es, Eisbrocken der vorderen Front brechen tosend ins Wasser. Dazu steht die gesamte Szenerie in herrlichen Farbkontrasten zum Schwarz der bewaldeten Berge, zum Türkisblau des Wassers und zum Weiß der Schneekuppen. Lange beobachten wir das „Blaue Wunder“ Argentiniens, unternehmen Spaziergänge auf den Aussichtsplattformen sowie eine eindruckliche Bootsfahrt entlang der Eiswand des Gletschers und kehren dann mit einem Zwischenstopp am Gunther-Plüschow-Denkmal am Lago Argentino zurück nach Calafate. Zeit zur freien Verfügung.

Nochmalige Hotelübernachtung

18. Tag: Calafate – Grenze nach Chile – Torres del Paine

Noch einmal erleben wir die unbeschreibliche Weite Patagoniens während unserer Fahrt zurück nach Chile (Grenzformalitäten) in den Torres del Paine-Nationalpark. Das 242.242 Hektar große Naturschutzgebiet ist ein wahres Paradies für Wanderer und Naturliebhaber und gilt als einer der schönsten Nationalparks Chiles. Trekking im Torres-Park inmitten unberührter Natur und mit vielen spektakulären Ausblicken gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen in Patagonien! Drei Tage haben wir Zeit um einen Teil der sagenhaften Berglandschaft zu erwandern und ganz verschiedene Gesichter des



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Parks kennen zu lernen: Gletscherlagune direkt vor dem Torres-Massiv, Grey-Gletscher mit leuchtend blau schimmernden Eisbrocken im grauen Gewässer des Gletschersees, vielfältige Tierbeobachtungen z.B. von Guanakos, Nandus, Pampafüchsen, Kondoren und anderen Vogelarten. Wir werden uns der Faszination Torres del Paine kaum entziehen können!

Übernachtung im Zelt vor wunderschöner Bergkulisse

19. Tag: Parque National Torres del Paine

Erlebnis Torres del Paine: Besucherzentrum des Parks, Wanderung (*Gehzeit ca. 3 Stunden*) am Lago Grey mit tollen Ausblicken auf den Grey-Gletscher, am Nachmittag

Wanderung in der näheren Umgebung des Campingplatzes.

Nochmalige Zeltübernachtung

20. Tag: Parque National Torres del Paine

Erlebnis Torres del Paine: Mit einem örtlichen Transport-Fahrzeug erreichen wir unseren Ausgangspunkt für die heutige Tageswanderung zur Gletscherlagune vor den drei Torres-Türmen (*Gehzeit ca. 8 Stunden*). Der Pfad führt uns zum Teil durch patagonische Südbuchenwälder und entlang schöner Täler immer weiter aufwärts bis direkt unterhalb des Wahrzeichens des Nationalparks – der steil aufragenden eindrucksvollen Granittürme im Paine-Massiv. Die Anstrengung wird entschädigt durch den tollen Blick auf die Türme und damit das Wahrzeichen des Parks. Für unsere Kunden, die eine leichtere Wanderung unternehmen möchten, bieten wir ein schönes Alternativprogramm entlang des Lago Njordenskjöld. Nach diesem erlebnisreichen Tag kehren wir müde und zufrieden auf unseren schönen Campingplatz zurück.

Nochmalige Zeltübernachtung

21. Tag: Parque National Torres del Paine – Puerto Natales

Erlebnis Torres del Paine: Fahrt zum Nordeingang des Nationalparks, wo der Startpunkt zu unserer heutigen Wanderung ist (*Gehzeit ca. 3-4 Stunden*). Diese führt uns über Hügel hinweg durch ein Gebiet des Parks, in dem sich sehr viele Guanakos aufhalten. So ist die Beobachtung dieser graziilen Kleinkamele neben den wunderbaren Ausblicken auf das Paine-Massiv Schwerpunkt dieser Tour. Mit etwas Glück können wir auch Kondore über uns ihre Kreise ziehen sehen.

Am Nachmittag Fahrt in das malerisch am Ultima-Esperanza-Fjord gelegene Städtchen Puerto Natales mit Zeit zur Erkundung des Ortes.

Hotelübernachtung

22. Tag: Puerto Natales – Punta Arenas

Durch weites patagonisches Steppenland geht es heute nach Punta Arenas. Die südlichste Stadt des südamerikanischen Festlandes, der südlichste Punkt unserer Reise ist erreicht. Vor den Toren der Stadt besuchen wir ein sehenswertes Schifffahrtsmuseum mit einem originalgetreuen Nachbau der Nao Victoria. Das Schiff gehörte zur Flotte von Magellan und hat als einziges der fünf gestarteten Schiffe wieder die Heimat in Spanien erreicht. Wo könnte dieses Schiff besser ausgestellt sein, als hier an der legendären und geschichtsträchtigen Magellanstraße, welche Magellan im Jahre 1520 entdeckt hatte. Diese Meeresstraße trennt die von Wind gepeitschte Insel Feuerland vom südamerikanischen Kontinent, und bei klarer Sicht können wir Tierra del Fuego am Horizont erkennen. Nach dem Bezug unseres Hotels bleibt noch Zeit für die ersten Erkundungsgänge durch die Stadt. Abschlussabend.

Hotelübernachtung

23. Tag: Abflug

Abflug von Punta Arenas nach Santiago de Chile mit Weiterflug nach Deutschland
oder Beginn Ihres gebuchten Verlängerungsprogramms (1. TAG).

24. Tag: Ankunft

In Deutschland



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Verlängerungsprogramm Punta Arenas – Ushuaia

1. Tag: Punta Arenas – Magellanstrasse – Cerro Sombrero

Gemütlich lassen wir diesen Reisetag angehen. Es bleibt Zeit für Punta Arenas, ein Spaziergang entlang der Uferpromenade mit Blick auf die Magellanstrasse würde sich anbieten. Optional bietet sich heute die Möglichkeit für einen Bootsausflug zur Isla Magdalena. Diese Insel befindet sich in der Magellanstrasse und beherbergt eine große Magellanpinguinkolonie. Es ist herrlich, diese putzigen Tiere aus nächster Nähe zu erleben. Gerne sind wir bei der Organisation dieses Ausflugs behilflich. Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Weg in Richtung Feuerland. Wir kommen an der verlassenen Estancia San Gregorio vorbei, bei der wir einen fotolohnenden Stopp einlegen. Dann kommt die Überquerung der berühmten Magellanstrasse mittels Fähre. Vielleicht können wir dabei Pinguine beobachten. Unweit der Anlegestelle machen wir in einem Hotel in der Ortschaft Cerro Sombrero Halt für die Nacht.

2. Tag: Cerro Sombrero – Königspinguine – Feuerland-Estancia

Typisch patagonische Landschaft begleitet unseren weiteren Weg. Die Fahrt durch patagonisches Steppenland führt uns heute zunächst zu einem besonderen Platz. Auf dem Gelände einer chilenischen Estancia an der Bahia Inútil auf Feuerland lebt ganzjährig eine Kolonie von Königspinguinen. Wir werden uns Zeit lassen, um diese stolzen Vögel in Ruhe zu beobachten. Nach der chilenisch-argentinischen Grenze (Grenzformalitäten) erreichen wir Rio Grande mit seinen großen Schafestancias und halten uns immer weiter in Richtung Süden, bis wir am Spätnachmittag unseren Platz für die nächste Nacht anfahren. Eine sehr typische und urige Estancia mit Tierwirtschaft in traumhafter Umgebung lädt zum Bleiben ein. Zeltübernachtung auf der Estancia

3. Tag: Feuerland-Estancia – Ushuaia

Gemütlich lassen wir diesen Tag angehen und genießen die schöne Lage der gepflegten Estancia mit ihren Pferden, Kühen und Schafen. Vormittags unternehmen wir eine Erkundungstour auf dem Estancia-Gelände durch Feuerlandwald und entlang eines Flusses, wo wir die schöne Gegend und die Ruhe in uns aufnehmen können. Um die Mittagszeit verlassen wir diesen idyllischen Ort und die uns schon bekannte Ruta 3 führt hinauf zum 430 Meter hohen Garibaldi-Pass. Von hier bietet sich ein fantastischer Überblick auf die Seen Lago Escondido und Lago Fagnano. Immense Südbuchenwälder begleiten uns hinunter zum berühmten Beagle-Kanal, an dem auch unser Reiseziel, die südlichste Stadt der Welt Ushuaia liegt. Außerhalb der Stadt liegt unser schönes Hotel direkt am Beagle-Kanal gelegen, in dem wir uns für die letzten drei Nächte einquartieren. Hotelübernachtung

4 Tag: Bootsfahrt auf dem Beagle-Kanal – Ushuaia

Vom Hafen in Ushuaia geht es auf einem modernen argentinischen Katamaran hinaus in den Beagle-Kanal. Zunächst kreuzen wir entlang der Küste und nehmen dann Kurs auf einen bekannten Leuchtturm. Nahe liegt die Insel der Seelöwen und die Vogelinsel Isla de los Pajaros. Dort können wir Seelöwen sowie die Nistplätze von Kormoranen und anderen Seevögeln aus nächster Nähe beobachten. Während der Bootsfahrt tun sich ständig neue Ausblicke auf Berge, Inseln und auch Ushuaia auf. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für letzte Souvenireinkäufe in Ushuaia. Hotelübernachtung

5. Tag: Feuerland-Nationalpark

Unberührte Urlandschaft am Ende der Welt begleitet unseren heutigen Tag im Feuerland-Nationalpark. Mit örtlichem Fahrzeug und Führer erkunden wir verschiedene Landschaften des Parks. Auf abwechslungsreichen Pfaden wandern wir (Gehzeit ca. 4-5 Stunden) entlang einsamer Buchten, gelangen durch ruhige Südbuchenwälder und genießen die Ausblicke über das kristallklare Wasser hinüber zu den schneebedeckten Bergen Chiles. An anderer Stelle können wir ausgezeichnet Biberbauten und evtl. sogar ihre Erbauer sehen. Natürlich verbringen wir auch Zeit am Ende der Ruta 3: dort, wo in Argentinien alle Straßen zu Ende sind. Am Nachmittag Rückfahrt nach Ushuaia in unser schönes Hotel. Abschlussabend. Nochmalige Hotelübernachtung

6. Tag: Rückflug

Rückflug von Ushuaia nach Buenos Aires mit eventuellem Flughafenwechsel und Weiterflug nach Deutschland.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

7 . Tag: Ankunft in Deutschland

Hinweis:

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann eine Routenumstellung bzw. -änderung erforderlich werden. Je nach Termin kann diese Reise in umgekehrter Reihenfolge stattfinden.

Allgemeine Zahlungsmodalitäten

- ✓ Zehn Tage nach Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig (wenn nicht anders vereinbart)
- ✓ Vier Wochen vor Reisebeginn wird die Restzahlung fällig (wenn nicht anders vereinbart)
- ✓ Bei Reisen, die mit einer Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben sind, ist für den Fall des Nichterreichens ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn möglich.

Für diese Reise gelten gesonderte **Stornobedingungen:**

- bis 65. Tag vor Reisebeginn 30 %
- ab 64. bis 35. Tag vor Reisebeginn 40 %
- ab 34. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 14. bis 7. Tag vor Reisebeginn 70 %
- ab 6. Tag bis zum Tag vor Reisebeginn 80 %.
- am Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Gesamtpreises

Diese Reise führen wir mit einem Kooperationspartner durch.

Stand: 09/2019